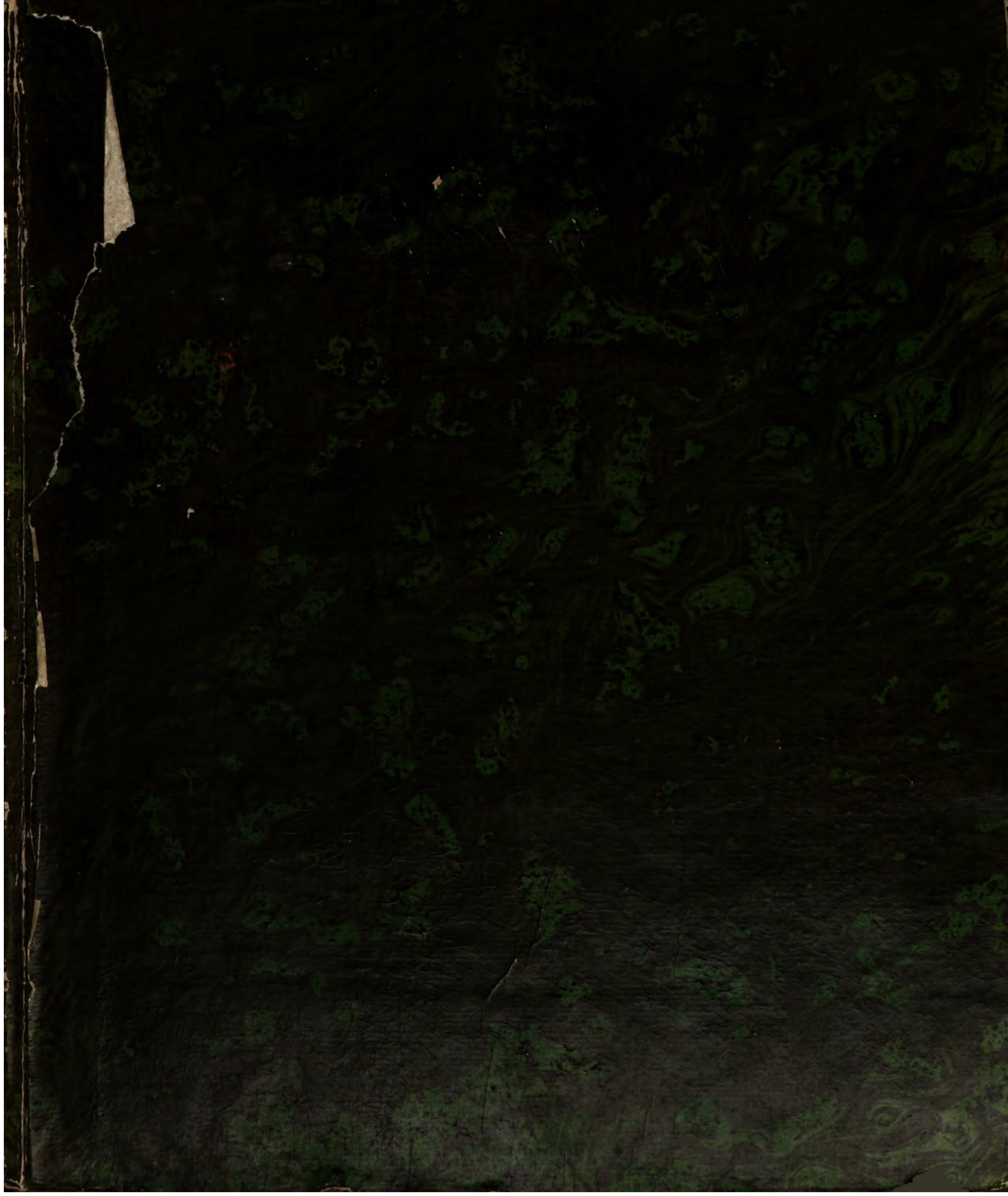






3780

Bibl. Mont











Voegel,

a u s

Asien, Africa, America und Neuholland,

i n

Abbildungen nach der Natur

m i t

Beschreibungen

v o n

Carl Wilhelm Hahn,

der Naturgeschichte Beflissener.

---

I<sup>te</sup> Lieferung.

---

I n h a l t.

1. *Canis tyrannus*. Linn.
2. *Ramphastos aracari*. Linn.
3. *Canagra fatia*. Linn.
4. *Coxia sanguirostris*. Linn.
5. *Eringella cristis*. Linn.
6. *Sylvia multicolor*. Lath.

---

Fürth bei Nürnberg, 1818.

Gedruckt auf Kosten des Verfassers.







# Inhalt der Iten Lieferung.

## Tafel 1.

(*Lanius Tyrannus*, Linn. Tyrannischer Würger.)

*Tyrannus Pipiri*, Vieillot. Schreiender Würgbogel.

Oben schwarzbraun, unten grauweiß; Scheitel schwarz; mit einem orangefarbenen Längsstreifen; äußere Ränder der Schwungfedern und Schwanzspitze weiß; am Weib der Scheitelstreifen nicht so lebhaft.

Länge: 6 Zoll, 7 Linien.

*Tyrannus Pipiri*. Vieillot hist. nat. des Ois. de l'Amer. septentrionale, I. p. 72. Pl. 44.

*Lanius Tyrannus*, Var. } Gmel. Linn. Syst. nat. I. 2. p. 302. No. 55.

*carolinensis et Ludovicianus* } Lath. Ind. ornith. I. p. 81. No. 53.

Le Tyran de la Caroline. Buff. ois. IV. p. 572.

Vaterland. Nordamerika, vorzüglich häufig in Virginien und Carolina.

Nahrung. - Insecten.

Fortpflanzung. Er baut sein Nest auf nicht sehr hohe Bäume, es besteht aussen aus dünnen Reisern, und ist innen mit Gras, Haaren und Wolle ausgefüllt. Das Weib legt 3 bis 4 weisse Eier, welche an beyden Enden schwarz und braun gestrichelt sind. Die Jungen sind anfangs mit grauweissem Pflaum bedeckt.

Eigenheiten und Sitten. Sie halten sich nur paarweise zusammen, und sind in einem hohen Grade beherzt; so lange das Weib brütet, darf kein anderer Vogel, und sollte es auch einer aus dem Falkengeschlechte seyn, sich ihrem Neste nahen; sie greifen ihn unverzüglich vereint an, und tragen gewöhnlich den Sieg davon.

Ihr Geschrey hat mit dem Worte *Pipiri* Aehnlichkeit, daher der Artname.

Bemerkungen. Die Amerikaner nennen diesen Vogel *King Bird* (Königsvogel.)

Die Abbildung ist nach einem im Universitäts-Naturalien-Cabinete zu Erlangen aufbewahrten, ausgestopften männlichen Vogel genommen.

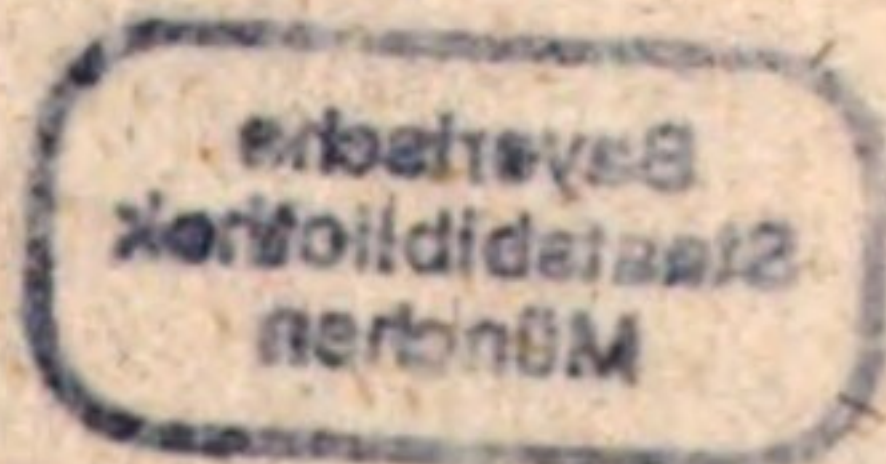
## Tafel 2.

(*Ramphastos Aracari*, Linn. Arakari-Pfeffervogel.)

*Pteroglossus Aracari*, Illiger. Einbindiger Palmenvogel.

Kopf und Hals schwarz; Rücken und Flügel grün; Bauch gelb; eine Bauchbinde; Steiss und After roth.

Länge: 1 Schuh, 4 Zoll, 11 Linien.





- Pteroglossus Aracari* . . . Illiger Prodr. syst. mamal. et avium p. 102.  
*Ramphastos Aracari* . . . Gmel. Linn. Syst. Nat. I. 2. p. 354. No. 3.  
 . . . Lath. Ind. ornith. I. p. 136. No. 11.  
*Aracari* . . . — syn. I. 1. p. 332. No. 10.  
*Le Grigri.* . . . Buff. ois. VII. p. 126.  
*Le Toucan vend du Bresil* — Pl. enl. 166.

*Vaterland.* Er ist in Brasilien, Surinam und Cajenne zu Hause, wo er sich an feuchten, mit Palmenbäumen bewachsenen Orten, aufhält.

*Nahrung.* Früchte verschiedener Art. In der Gefangenschaft frisst er beynahe alles, was man ihm vorwirft.

*Fortpflanzung.* Soll in hohlen Bäumen nisten.

*Eigenheiten und Sitten.* Er läßt sich sehr leicht zähmen. Seine Nahrung ergreift er mit dem Schnabel, wirft sie in die Höhe, fängt sie wieder auf, und verschlingt sie ganz. Das Geschrey, welches er hören läßt, kann mit den Sylben *Gri-Gri* ausgedrückt werden, daher er in seinem Vaterlande auch Grigri genannt wird.

*Bemerkungen.* Der von Latham a. a. O. sogar als Artkennzeichen angegebene kastanienbraune Oberfleck, mangelt jenem männlichen Exemplar, welches sich in der sehr reichen Sammlung des Königl. Baier. Herrn Oberförsters Schmitt zu Kloster Ebrach, sehr schön ausgestopft befindet, und wonach die Abbildung gemacht wurde. Mann und Weib stehen auch in der Sammlung des Herrn Dr. J. Wagler zu Nürnberg.

### Tafel 3.

#### *Tanagra Tatao*, Linn. Paradies-Merle.

Oberleib sammetschwarz; Kopf gelbgrün; Kehle blau; Hinterrücken und Steiss beym *Manne* feuerfarben, beym *Weib* und *jungen Mann* orangefarben.

Länge: 4 Zoll, 1 Linie.

*Tanagra Tatao* . . . Gmel. Linn. Syst. Nat. I. 2. p. 893. No. 11.

. . . Lath. Ind. ornith. p. 428. No. 31.

*Paradise Tanager* . . . — Syn. II. 1. p. 232. No. 32.

*Le Septicolor* . . . Buff. ois. IV. p. 279. Tab. 13.

*Tangara et Tangara de Bresil* — Pl. enl. 7. fig. 1. et 127. fig. 2.

*Tangara septicolor* . . . Desmarest hist. nat. des Tangaras, 1. Liverat. Tab. 3. a.

*Vaterland.* Brasilien, Cajenne und Guiana.

*Nahrung.* Verschiedene Früchte und Beeren.

*Fortpflanzung.* Hievon hat man keine Nachricht.

*Eigenheiten und Sitten.* Sie soll gar keinen Gesang, sondern nur ein kurzes, scharfes Geschrey von sich hören lassen.

*Bemerkungen.* Abbildung nach einem ausgestopften männlichen Vogel in vorbemerckter Sammlung.



## Tafel 4.

(*Loxia sanguinirostris*, Linn. Rothschnablicher Kernbeißer.)

*Cerythus sanguinirostris*. Rothschnablicher Ladenvogel.

Schnabel und Füße roth; Stirn, Kehle und Wangen schwarz (welches dem Weibe fehlt); Oberleib ockerbraun, dunkler gefleckt; Unterleib hell ockerfarben.

Länge: 4 Zoll.

*Loxia sanguinirostris* Gmel. Linn. Syst. nat. I. 2. p. 852. No. 20.

Lath. Ind. ornith. p. 392. No. 73.

— Syn. II. 1. p. 141. No. 69.

Brasilian Sparrow . . . Edw. glean. Tab. 271. fig. 1.

*Vaterland*. Africa, Asien.

*Nahrung*. Sämereyen. In der Gefangenschaft frisst er Hanf- und Canarien-Saamen.

*Fortpflanzung*. Hievon ist nichts bekannt.

*Eigenheiten und Sitten*. Ebenfalls nichts.

*Bemerkungen*. Abgebildet nach einem männlichen Individuum in vorbereiteter Sammlung.

## Tafel 5.

(*Fringilla tristis*, Linn. Trauer-Fink.)

*Carduelis tristis*, Cuvier. Trauer-Zeisig.

Gelb; Flügel und Schwanz schwarz; über erstere ein weißes Band; Stirn und Scheitel am Manne schwarz.

Länge: 4 Zoll, 1 Linie.

*Carduelis tristis* . Cuvier, Le Reg. animal I. p. 386.

*Fringilla tristis* . Gmel. Linn. Syst. nat. I. 2. p. 907. No. 12.

Lath. Ind. ornith. p. 452. No. 64.

Amerikan Goldfinch — Syn. II. 1. p. 288. No. 57.

Chardonneret jaune Buff. ois. IV. p. 212.

— Pl. enl. 202. fig. 2.

*Vaterland*. Nordamerika, vorzüglich gemein um Neuyork; in Canada und Virginien schon seltener, und in Carolina nur in sehr geringer Anzahl. Er ist ein Zugvogel, welcher im Herbst in ein gemäßigteres Klima zieht, und im Frühlinge wieder zurückkehrt. Man soll ihn auch in Guiana und Surinam auf Haiden finden.

*Nahrung*. Distelsaamen und andere Sämereyen. Im Käfige wird er mit Kanarienvogelfutter erhalten.

*Fortpflanzung*. Wo und wie er nistet, ist unbekannt. Nach Edwards sollen die Eier perlgrau seyn.



*Eigenheiten und Sitten.* Sein Gesang ist angenehm, daher er in seinem Vaterlande häufig, und zuweilen auch in Europa, in Käfigen gehalten wird.

*Bemerkungen.* Derjenige Mann, wonach die Abbildung genommen wurde, befindet sich ausgestopft in der Naturalien-Sammlung des Lyceums zu Bamberg.

## Tafel 6.

(*Sylvia multicolor*, Lath. Vielfarbiger Sänger.)

*Saxicola multicolor*, mihi. Vielfarbiger Steinschmäzer.

Oberleib schwarzbraun; Bauch grauweiß; ein Brustband, ein Flecken auf den Flügeln und die Wurzelhälfte des Schwanzes gelbroth.

Länge: 3 Zoll, 10 Linien.

*Sylvia multicolor* . . . . . Lath. Ind. ornith. p. 541. No. 126.

*Motacilla multicolor* . . . . . Gmel. Linn. Syst. Nat. I. 2. p. 972. No. 109.

Rufous and black Warbler . . . Lath. Syn. II. 2. p. 493. No. 21.

Figuier noir et jaune de Cajenne Buff. ois. V. p. 413.

— Pl. enl. 391. fig. 2.

*Vaterland.* Cajenne.

*Nahrung.* Vermuthlich Insecten und Gewürme. Von dessen

*Fortpflanzung*, dann

*Eigenheiten und Sitten*, ist nichts bekannt.

*Bemerkungen.* Es gehört dieser Vogel zu der vom Herrn Oberförster Koch (System der baier. Zoologie I. p. 84.) neu aufgestellten Gattung *Saxicola*.

Dasjenige Exemplar, wonach die Abbildung genommen wurde, befand sich ausgestopft in der ehemaligen Sammlung des Herrn Kaufmann Eisen zu Nürnberg.





*Tyrannus*  
*tyrannus*

nach der Natur gezeichnet von C.W. Hahn.



Handwritten text at the top of the page, mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text in the upper middle section, including the phrase "ein Flecken auf".

Handwritten text in the middle section, appearing as several lines of cursive script.

Handwritten text in the lower middle section, continuing the cursive script.

Handwritten text in the lower section, near the bottom of the page.



1<sup>te</sup> Lieferung. 1<sup>te</sup> Tafel.



*Lanius Tyrannus* Linn. Mas.  
Der tyrannische Würger Mann.

nach der Natur gezeichnet von C.W. Hahn.







1<sup>te</sup> Lieferung. 2<sup>te</sup> Tafel.



*Ramphastos toco*. Linn.

Der Pfeffervogel. Kieckere.







1<sup>re</sup> Lieferung. 2<sup>te</sup> Tafel.



*Ramphastos Aracari. Linn.*  
*Der Pfeffervogel Arakari.*







1<sup>re</sup> Lufserung 3<sup>te</sup> Luf



Tanager. Tanager. Linn. Mas.  
Die. Paradies. Merle. & Kuck.







I<sup>te</sup> Lieferung. 3<sup>te</sup> Tafel.



*Tanagra Tatao. Linn. Mus.  
Die Paradies. Merle. Mann.*

nach der Natur gezeichnet von C.W. Hahn







1<sup>te</sup> Färbung 4<sup>te</sup> Figur



*Loxia Sanguinirostris* Linn. Mus.  
Der rothschnäbliche Kernbeisser Mann.

nach der Natur gezeichnet von







1<sup>te</sup> Lieferung 4<sup>te</sup> Tafel.



*Loxia Sanguinirostris* Linn. Mus.  
Der rothschnäbliche Kernbeisser Mann.

nach der Natur gezeichnet von C. W. Hahn.







1<sup>te</sup> Lieferung. 5<sup>te</sup> Tafel.



*Fringilla tristis*. Linn. Mas.  
Der Trauer Fink. Mann.

nach der Natur gezeichnet von C.W. Hahn.







*1. Infanterie. 6. Bataillon*



*Unter mehreren Lathen  
des selbigen Lagers*







I.<sup>te</sup> Lieferung. 6.<sup>te</sup> Tafel.



*Sylvia multicolor.* Latham.  
Der vielfarbige Sænger.

nach der Natur gezeichnet von C.W. Hahn.















Voegel,

a u s

Asien, Africa, America und Neuholland,

i n

Abbildungen nach der Natur

m i t

Beschreibungen

v o n

Carl Wilhelm Hahn,  
der Naturgeschichte Beflissenen.

---

II<sup>te</sup> Lieferung.

---

I n h a l t.

1. *Pittacus melanocephalus* Linn.
2. *Picus caallidus* Linn.
3. *Pionites momota* Mlig.
4. *Gymnocephalus calvus* Geoffr.
5. *Pipra aureola* Linn.
6. *Heptia crepitans* Linn.

---

Fürth bei Nürnberg, 1813.

Gedruckt auf Kosten des Verfassers.







# I n h a l t

## d e r I I t e n L i e f e r u n g .

---

### Tafel 1.

#### *Psittacus melanocephalus*, Linn. Weifsbrüstiger Papagei.

Schnabel dunkelfleischroth; Schwanz kurz und abgerundet; Oberleib grün; Unterbauch und After orangefarben; Brust bläulichweifs; Scheitel schwarz; am Mundwinkel ein grüner kleiner Längsflecken.

Länge: 7 Zoll, 9 Linien.

- |                                           |                                                                   |
|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <i>Psittacus melanocephalus</i> . . . . . | Gmel. Linn. Syst. Nat. I. p. 346. No. 41.                         |
|                                           | Lath. Ind. ornith. I. p. 128. No. 136.                            |
| White-breasted Parrot . . . . .           | — syn. I. 1. p. 305. No. 112.                                     |
| Le Maipouri . . . . .                     | Buff. ois. VI. p. 250.                                            |
| Petite Perruche Maipouri de Cajenne —     | Pl. enl. 527.                                                     |
| Le Perroquet Maipouri . . . . .           | Le Vaillant hist. nat. des Perroquets II. p. 77.<br>Pl. 119. 120. |

*Vaterland.* Man findet ihn in Mexico, Guiana, Cajenne, Brasilien und den Caraccas in Südamerika in den Wäldern; den bewohnten Plätzen naht er sich selten.

*Nahrung.* Früchte verschiedener Art; im gezähmten Zusande aber, was man ihm vorlegt. Die Art seiner

*Fortpflanzung* ist bisher noch unbekannt.

*Eigenheiten und Sitten.* Er lernt nicht, wie die übrigen Arten der Papageie, sprechen, und ist auch schwer zu zähmen, denn alt gefangen verschmäht er alles Futter und hungert sich lieber zu Tode; nur als ganz jung aus dem Neste genommen, kann man ihn aufziehen, und dann sitzt er immer traurig und niedergeschlagen in seinem Käfige. Er hält sich nur in kleinen Gesellschaften zusammen, zankt aber immer mit seines Gleichen. Sein Geschrey besteht in einem durchdringenden Pfiff, den er vorzüglich oft im Fluge hören lassen soll.

*Bemerkungen.* Derjenige Vogel, wornach die Abbildung gemacht wurde, war im Jahr 1810 von einem durchreisenden Thierhändler zu Nürnberg zur Schau ausgestellt. Ausgestopft fand ich diese Art auch in den Sammlungen zu München und Erlangen.

### Tafel 2.

(*Picus flavicans*.)

#### *Picus exalbidus*, Gmel. Linn. Gelber Specht.

Gelblich; am Hinterkopf ein Federbusch; Flügel und Schwanz braun; am Manne an den Ohren ein rother Streifen.

Länge: 9 Zoll, 3 Linien.



*Fortpflanzung.* Er nistet in Baumhöhlen. Das Weib soll 12 bis 15 Eier legen.

*Eigenheiten und Sitten.* Er ist ein munterer und rastloser Vogel, der sich immer in kleinen Gesellschaften zusammen hält, und vorzüglich offene Plätze und feuchte Wiesen liebt.

*Bemerkungen.* Die Abbildung ist nach einer in der Naturalien-Sammlung des Lyceums zu Bamberg befindlichen ausgestopften Exemplar gemacht worden.

## Tafel 6.

*Psophia crepitans*, Linn. Goldbrüstiger Trompetenvogel.

Schwarz; Rücken grau; auf der Brust ein golden-blaugrüner Fleck; Augenkreise nackt und roth.

Länge: 1 Schuh, 7 Zoll.

*Psophia crepitans*. . . . Gmel. Linn. Syst. Nat. I. 2. p. 720. No. 1.

Lath. Ind. ornith. p. 657. No. 1.

Gold-breastet Trumpeter — syn. II. 2. p. 793. No. 3.

L'Agami . . . . Buff. ois. IV. p. 487. Tab. 23.

— Pl. enl. 169.

*Vaterland.* Man findet ihn in verschiedenen Ländern von Südamerika, in Brasilien, Guiana, Surinam, u. s. w. In grösserer Menge ist er aber am Amazonenstrom anzutreffen.

*Nahrung.* Früchte und Sämereyen verschiedener Art. Im gezähmten Zustande frisst er vorzüglich gerne Brod, Fleisch und kleine Fische.

*Fortpflanzung.* Sein Nest macht er ohne Kunst auf den Boden; seine Eier sind etwas grösser als Hühnereier, und von blaugrüner Farbe.

*Eigenheiten und Sitten.* Er lebt hordenweise, läuft sehr schnell und mit weiten Schritten, die von den ausgebreiteten Flügeln unterstützt werden. Er schläft auf einem Fusse stehend, den Kopf zwischen die Schultern gesteckt, wie ein Storch. Zahm gemacht, wird er so kirre, daß er demjenigen, der ihn füttert, nachläuft; zankt aber gerne mit anderm Geflügel auf dem Hühnerhofe. Das Merkwürdigste an diesem Vogel ist seine Stimme, über deren Ursprung diejenigen Naturforscher, welche ihn lebendig beobachtet haben, noch uneinig sind; einige behaupten, sie käme aus dem After, andere, aus dem Schnabel. Anfangs scheint der Schall aus der Kehle zu kommen, er wird zwey bis dreymal wiederholt, und ist dem Worte *Scherkt*, nicht unähnlich. Dieser Schall wird von einem Geräusche begleitet, das von innen heraustritt, und dem oft wiederholten Girren einer Taube ähnelt. Der Bauch scheint während diesem Geräusche sehr in Bewegung zu seyn; zuweilen läßt es der Vogel hören, ohne einen vorhergegangenen Schall aus der Kehle.

*Bemerkungen.* Ausgestopft fand ich diesen Vogel in den Naturalien-Sammlungen der Universitäten zu Erlangen und Würzburg, und nach jenem in ersterer sich befindlichen Exemplar ist die Abbildung gemacht worden.



Entwurf d. Fgl.



*Pittacus carolinophthalmus* (Linn.)  
Handmüster Papagei.



Die Bildung der Sprache ist eine  
sehr wichtige Sache, die man nicht  
vergessen darf.

### Tafel

Propolis crepitans, Linn. (G.)

arz. Dargestellt nach der Beschreibung von Linn.  
und nach  
Linn. System Natur  
Propolis crepitans  
Linn. System Natur  
Linn. System Natur  
Linn. System Natur  
Linn. System Natur

Propolis. Das Propolis ist ein harter, gelber, klebriger Stoff, der von den Bienen aus den Harzdrüsen der Pflanze Propolis (Resin) gesammelt wird. Es dient den Bienen zum Bauen und zur Abdichtung ihrer Nester.

Propolis. Das Propolis ist ein harter, gelber, klebriger Stoff, der von den Bienen aus den Harzdrüsen der Pflanze Propolis (Resin) gesammelt wird. Es dient den Bienen zum Bauen und zur Abdichtung ihrer Nester.

Propolis. Das Propolis ist ein harter, gelber, klebriger Stoff, der von den Bienen aus den Harzdrüsen der Pflanze Propolis (Resin) gesammelt wird. Es dient den Bienen zum Bauen und zur Abdichtung ihrer Nester. Das Propolis wird in der Naturwissenschaft als ein harter, gelber, klebriger Stoff beschrieben, der von den Bienen aus den Harzdrüsen der Pflanze Propolis (Resin) gesammelt wird. Es dient den Bienen zum Bauen und zur Abdichtung ihrer Nester. Das Propolis wird in der Naturwissenschaft als ein harter, gelber, klebriger Stoff beschrieben, der von den Bienen aus den Harzdrüsen der Pflanze Propolis (Resin) gesammelt wird. Es dient den Bienen zum Bauen und zur Abdichtung ihrer Nester.

Propolis. Das Propolis ist ein harter, gelber, klebriger Stoff, der von den Bienen aus den Harzdrüsen der Pflanze Propolis (Resin) gesammelt wird. Es dient den Bienen zum Bauen und zur Abdichtung ihrer Nester.

Propolis. Das Propolis ist ein harter, gelber, klebriger Stoff, der von den Bienen aus den Harzdrüsen der Pflanze Propolis (Resin) gesammelt wird. Es dient den Bienen zum Bauen und zur Abdichtung ihrer Nester.



III<sup>te</sup> Lieferung 1<sup>te</sup> Tafel.



*Pittacus melanocephalus* Linn. Masc.  
Weisbrüstiger Papagei.







II<sup>te</sup> Lieferung 2<sup>te</sup> Tafel.



*Picus flavicans* Gmel. Linn. Masc.  
Gelber Specht.

nach der Natur gezeichnet von C.W. Hahn.







N.<sup>o</sup> Lieferung, 3.<sup>te</sup> Tafel.



*Prionites momota* Mlig.  
Blauköpfiger Sägevogel.

nach der Natur gezeichnet von C.W. Hahn







II.<sup>e</sup> Lieferung 4.<sup>te</sup> Tafel.



*Gymnocephalus calvus*. Geoff.  
Rothbrauner Kahlvogel.







II<sup>te</sup> Lieferung 5<sup>te</sup> Tafel.



*Pipra aureola* Linn. Masc.  
Rothbrüstiger Schnurenvogel.

nach der Natur gezeichnet von C. W. Hahn.









*Pophia crepitans*. Linn.  
Goldbrüstiger Trompetenvogel.















# Voegel,

aus

Asien, Africa, America und Neuholland,

in

Abbildungen nach der Natur

mit

Beschreibungen

von

Carl Wilhelm Hahn.

---

III<sup>te</sup> Lieferung.

---

Inhalt.

1. *Turdus nigrans* Hahn.
2. *Philedon corniculatus* Cuv.
3. *Prochilus meschites* Linn.
4. *Tamias collaris* Cuv.
5. *Totus cinereus* Linn.
6. *Parra aenea* Cuv.

---

Fürth bey Nürnberg, 1819.

Gedruckt auf Kosten des Verfassers.

---



Seine Majestät, MAXIMILIAN JOSEPH, König von Baiern,

dann

Ihre Königliche Hohheit, ELISABETHE LOUISE, Prinzessin  
von Baiern,

Ihre Königliche Hohheit, AMALIE AUGUSTE, Prinzessin von  
Baiern,

Ihre Königliche Hohheit, FRIEDERIKA SOPHIA, Prinzessin  
von Baiern,

Ihre Königliche Hohheit, MARIA ANNA LEOPOLDINE,  
Prinzessin von Baiern,

Ihre Königliche Hohheit, LOUISE WILHELMINE, Prinzessin  
von Baiern,

Ihre Königliche Hohheit, JOSEPHA MAXIMILIANA, Prinzessin  
von Baiern,

haben auf dieses Werk allergnädigst zu subscribiren geruht.



# I n h a l t

## d e r IIIten L i e f e r u n g.

---

### Tafel 1.

(Turdus micans. Schimmernde Drossel.)

**Philedon Spiza, Vieillot. Schwarzköpfiger Pinselvogel.**

Hellgrün mit Silberschimmer; Flügel und Schwanz dunkler; Scheitel, Wangen und Nacken schwarz.

Länge: 5 Zoll, 2 Linien.

- |                                      |                                                   |
|--------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Philedon Spiza, Vieillot. . . . .    | Nouv. Dict. d'hist. nat. XXVI. p. 187.            |
| Nectarina Spiza . . . . .            | Illiger Prodr. syst. mamal. et avium p. 210.      |
| Certhia Spiza . . . . .              | Gmel. Linn. Syst. nat. I. 2. p. 276. No. 12.      |
|                                      | Lath. Ind. ornith. p. 292. No. 36.                |
| Black-headed Creeper . . . . .       | — syn. I. 2. p. 726. No. 25.                      |
| Guit-guit vert et bleue à tête noire | Buff. ois. V. p. 534.                             |
| Le Guit-guit vert . . . . .          | Vieillot hist. nat. des Grimpereaux etc. pag. 97. |
|                                      | Pl. 47. 48. 49.                                   |

*Waterland.* Brasilien.

*Nahrung.* Honig und kleine Insecten. Von dessen

*Fortpflanzung,* und

*Eigenheiten und Sitten,* kann nichts gesagt werden.

*Bemerkungen.* Abgebildet nach einem Exemplar in der Naturalien-Sammlung der Königl.

Akademie der Wissenschaften zu München.

### Tafel 2.

**Philedon corniculatus, Cuvier. Höckeriger Pinsel- (Falten) vogel.**

Oberleib braun; Unterleib weiß; oben am Schnabelgrunde ein kurzer, stumpfer, etwas vorwärts gerichteter Höcker.

Länge: 11 Zoll, 9 Linien.

- |                       |                                                          |
|-----------------------|----------------------------------------------------------|
| Philedon corniculatus | Cuvier, Le Reg. animal I. p. 358.                        |
| Merops corniculatus   | Lath. Ind. ornith. p. 266. No. 21.                       |
| Le Corbi Calao . . .  | Le Vaillant, ois. d'Amer. et des Indes, p. 50. Pl. XXIV. |

*Waterland.* Neuholland. Von dessen

*Nahrung* und



*Fortpflanzung*, dann  
*Eigenheiten und Sitten*, ist nichts bekannt.

*Bemerkungen.* Die Abbildung ist nach einem ausgestopften Exemplar, welches sich in dem zoologischen Museum der Akademie der Wissenschaften zu München befindet, gemacht worden.

### Tafel 3.

#### *Trochilus moschitus*, Linn. Rubinhaubiger Blumenvogel.

Hauptfarbe dunkel olivengrün; Federbusch rubinroth, glänzend; Kehle und Gurgel goldgelb mit Smaragdglanze; After und Schwanz fuchsroth, letzterer mit schwärzlicher Spitze.

Länge: 3 Zoll, 7 Linien.

*Trochilus moschitus* . . . . Gmel. Linn. Syst. Nat. I. 2. p. 494. No. 14.

— elatus . . . . — — — — p. 499. No. 19.

— moschitus . . . . Lath. Ind. ornith. p. 316. No. 49.

— elatus . . . . — — — p. 316. No. 50.

Ruby-necked Hummig-bird . . — syn. I. 2. p. 779. No. 46.

Ruby-ersted Hummig-bird . . — — — p. 780. No. 47.

Rubis-topaze . . . . Buff. ois. VI. p. 19.

Oiseau-mouche a gorge topaze

de Cajenne . . . . — Pl. enl. 227. fig. 2.

— — — 640. fig. 1.

Le Rubis-topaze . . . . Audebert hist. nat. des Colibris etc. p. 74. Pl. 29. et 30.

*Vaterland.* Man findet diese Art in Brasilien, Guiana, Surinam, Cajenne, Terra firma und Tabago.

*Nahrung.* Nicht allein Honigsaft aus den Blumen, sondern vorzüglich auch kleine Insecten, die sie an den Blumen aufsuchen, machen die Nahrung aus.

*Fortpflanzung.* Das Nest bauen sie in dichte Gebüsche.

*Eigenheiten und Sitten.* Sie fliegen mit Blitzes-Schnelligkeit, und suchen flatternd, wie die Spindelfalter (*Sphinx Linn.*) mit einem Gesumse begleitet, aus den Blumen ihre Nahrung. Ihr Nest vertheidigen sie gegen den Anfall anderer Vögel und Thiere mit ausserordentlicher Herzhaftigkeit, und kämpfen auch unter sich sehr muthvoll.

*Bemerkungen.* *Trochilus elatus Linn. Lath.* ist nur eine unbedeutende Abänderung, oder eigentlich jüngerer Vogel, des *Trochilus moschitus Linn. Lath.*

Ich fand diese Art sowohl in dem Naturalien-Cabinet zu München, als auch in jenen zu Würzburg, Bamberg und Erlangen, ausgestopft, und nach einem in ersterem sich befindlichen, sehr schön ausgestopften und befiederten männlichen Exemplar, ist die Abbildung gemacht.



## Tafel 4.

**Todus cinereus, Gmel. Linn. Aschgrauer Plattvogel.**

Stirn schwarz; Oberleib dunkelaschgrau, grünlich überlaufen; Unterleib gelb.

Länge: 4 Zoll, 1 Linie.

Todus cinereus . . . . . Gmel. Linn. Syst. nat. I. 2. p. 443. No. 2.

Lath. Ind. ornith. I. p. 265. No. 2.

Cinereous Tody . . . . . — Syn. I. 2. p. 658. No. 2.

Tic-Tic, ou Todier de l'ameri-  
que meridionale . . . . .

Buff. ois. VII. p. 223.

Todier de Cajenne . . . . . — Pl. enl. 585. fig. 3.

Todier Tic-tic . . . . . Desmarest hist. nat. des Tangaras etc. 10me Liverat.  
Pl. 5.

*Vaterland.* Surinam, Cajenne und Brasilien, wo er sich unter Büschen in nicht zu dicken  
Waldungen aufhält.

*Nahrung.* Er lebt von Fliegen und andern kleinen Insecten.

*Fortpflanzung.* Das Nest bauet er auf die Erde unter Gebüsch.

*Eigenheiten und Sitten.* Seine Lockstimme lautet wie Tic-tic.

*Bemerkungen.* Nach einem, in naturhistorischen Museum der königlichen Akademie der  
Wissenschaften zu München sehr gut ausgestopften, Vogel ist die Abbildung genom-  
men; auch ist er in der Sammlung des Herrn Dr. J. Wagler zu Nürnberg.

## Tafel 5.

**Tamatia collaris, Cuvier. Halsband-Trauervogel.**

Oberleib gelbroth, fein schwarz linirt; Unterleib weiß, um den Unterhals über die Brust  
ein schwarzes Band.

Länge: 7 Zoll, 6 Linien.

Tamatia collaris . . . . . Cuvier, Le Reg. animal I. p. 429.

Bucco capensis . . . . . Gmel. Linn. Syst. Nat. I. 2. p. 406. No. 1.

Bucco collaris . . . . . Lath. Ind. ornith. I. 2. p. 497. No. 3.

Collared Barbet . . . . . — syn. I. 2. p. 497. No. 3.

Tamatia à collier . . . . . Buff. ois. VII. p. 97. Tab. 4.

Barbu à collier de Cajenne — Pl. enl. 395.

*Vaterland.* Man findet ihn in Guiana, wo er aber selten ist. Sein gewöhnlicher Aufent-  
halt sind die von den Wohnungen der Menschen am weitesten entfernten dicken  
Wälder.

*Nahrung.* Er lebt von Insecten; vorzüglich liebt er große Käfer; er soll zuweilen auch  
kleine Vögel anfallen.



*Fortpflanzung.* Sein Nest baut er in hohle Bäume.

*Eigenheiten und Sitten.* Sein Körperbau entspricht vollkommen seiner Lebensart, denn er ist ein trauriger, einsam lebender Vogel, der oft lange Zeit, den Kopf zwischen die Schultern gesteckt, auf einem dicht mit Zweigen und Laub bedeckten untern Ast eines Baumes unbeweglich sitzt, bis ihn der Hunger zwingt, seinen düstern Aufenthalt zu verlassen. Ausserdem aber geht seine Trägheit so weit, dass man einige- mal nach ihm schießen kann, ehe er sich entschliesst die Flucht zu ergreifen, und dann fliegt er schlecht und nicht weit; er ist daher leicht zu tödten, wiewohl sein Fleisch nicht schmackhaft seyn soll.

*Bemerkungen.* Die Abbildung ist nach einem im zoologischen Museum der Akademie der Wissenschaften zu München sich befindlichen, sehr gut ausgestopften Exemplar ge-  
nommen.

## Tafel 6.

### *Parra aenea, Cuvier. Bronzirter Dornvogel.*

Kopf, Hals und Brust schwarz, mit violettem Schiller; Oberrücken und kleine Deckfedern der Flügel grünlich braungelb mit Goldschiller; Unterrücken und Steiß braunroth mit Kupfer- glanz; Schwung- und Schwanzfedern schwarz mit grünen Rändern; oberhalb den Augen, nach dem Genick zu, ein weißer Streifen.

Länge: 10 Zoll.

*Parra aenea* (Le Jacana aronzé) Cuvier, Le Reg. animal I. p. 498.

*Vaterland.* Brasilien.

*Nahrung.* Vermuthlich besteht diese in Insecten und Würmern. Von der Art seiner

*Fortpflanzung*, dann von seinen

*Eigenheiten und Sitten*, ist noch nichts bekannt.

*Bemerkungen.* Unter der Benennung *Parra variabilis*, Linn., fand ich diese neue, bisher noch nirgends als von Cuvier a. a. O. nur sehr kurz beschriebene, aber noch nie abgebildete Art, im Museum der Akademie der Wissenschaften zu München, ausge- stopft, nach welcher auch die Abbildung gemacht wurde.



III. Lufth. 18. 18. 18.



*Tangara mexicana*  
Die schimmernde Drossel

aus dem

v. Hahn



Die ... ist ...

Die ... ist ...

Die ... ist ...

### Tafel 6

#### Die ...

Die ... ist ...

#### Die ...

Die ... ist ...

Die ... ist ...

Die ... ist ...

Die ... ist ...

Die ... ist ...

Die ... ist ...

Die ... ist ...

Die ... ist ...

Die ... ist ...



III.<sup>te</sup> Lieferung, 1.<sup>te</sup> Tafel.



*Turdus micans. mihi.*  
*Die schimmernde Drossel.*

nach der Natur gezeichnet von C.W. Hahn.







*Die Fregate*



*Die Fregate*  
*Die Fregate*

*nach der Natur gezeichnet von C.W.Hahn.*









*Philedon corniculatus*. Cuvier.

Der hoeckerige Faltenvogel.







III. Lieferung 3. Tafel



*Trochilus moschatus*. Linn.

Der rubinhäutige Blumenvogel.









*Trochilus moschitus. Linn.*  
Der rubinkaubige Blumenvogel.

















*Todus cinereus* Gmel. Linn. Masc.  
Der aschgraue Plattvogel. Mann.







W. L. G. 1872



Tringa collaris

the Red-tailed Tropicbird







III<sup>te</sup> Lieferung. 5<sup>te</sup> Tafel.



*Tamatia Collaris. Cuvier.*  
Der Halsband Frauervogel.

nach der Natur gezeichnet von C.W.Hahn.







*Contingency 1946*



*Waterfowl  
Silver Lake, N.Y.*







III<sup>te</sup> Lieferung. 6<sup>te</sup> Tafel.



*Parra aenea* Cuvier.  
Der bronzirte Dornvogel.

nach der Natur gezeichnet von C.W. Hahn.







# Verzeichniss

der zur Zeit bekannten Titl. Subscribenten:

## A n s b a c h.

Herr J. Rossner, Königl. Baier. Siegelamts-  
Controlleur . . . . . 1.

## B e r l i n.

— Dr. Beller mann, Königl. Preuss. Ober-  
konistorialrath und Director des Berliner  
Gymnasiums . . . . . 1.  
Die Gesellschaft naturforschender Freunde . . . 1.  
Herr Dr. Lichtenstein, Professor und Di-  
rector des zoologischen Museums . . . 1.  
— Dr. Reich, Professor . . . . . 1.  
— Dr. Rudolphi, Königl. Preuss. geheimer  
Medicinalrath und Professor . . . . 1.  
Drey Ungenannte . . . . . 3.

## B o n n.

Herr Dr. Goldfuss, Professor . . . . . 1.  
— Dr. Nees von Esenbeck, Professor  
und Präsident der Kaiserl. Leopoldinischen  
Akademie der Naturforscher . . . . 1.

## B u r g f a r r n b a c h.

— Graf Carl von Pückler und Lim-  
purg, Kön. Württemberg. Obrist &c. 1.  
— Schindler, Königl. Baier. Aufschläger 1.

## E i c h s t ä d t.

— Reber, Herzoglich Leuchtenbergischer  
Hofrath . . . . . 1.

## E r l a n g e n.

— Berthold, Professor . . . . . 1.  
— Denzel, Doctor Philos. . . . . 1.  
— Engelhardt, Doctor Philos. . . . . 1.  
— W. G. K. von Holz . . . . . 1.  
Die Königl. Baier. Universitäts-Bibliothek . . 1.

## F ü r t h.

Herr Berolzheimer, Kaufmann . . . . . 1.  
— Burger, Bräuhausbesitzer . . . . . 1.  
— J. C. Feuerlein, Kaufmann . . . . . 1.  
— Frommüller, Stadtpfarrer . . . . . 1.  
— Göbhardt, Kaufmann . . . . . 1.  
— Gröber jun. . . . . 1.  
— Hirschmann, Bronzefabrikant . . . . 1.  
— Hommel, Königl. Baier. Advokat . . . 1.  
— Huber, Tabackfabrikant . . . . . 1.  
— Krenkel, Kaufmann . . . . . 1.  
— Kürt, Mefsner . . . . . 1.  
— Mayer, Apotheker . . . . . 1.

Herr Freiherr Nordeck zu Rabenau, Kön.  
Baier. Hall- u. Mauthamts-Controlleur 1.

— Dr. Petz, Königl. Baier. Stadt- u. Kreis-  
Gerichts-Arzt . . . . . 1.  
— Rainprechter, K. Baier. Hallverwalter 1.  
— Riesner sen., Fabrikant . . . . . 1.  
— Ritter, Königl. Baier. Rentbeamte . . 1.  
— Rössler, K. B. Ober- Hall- u. Mauth-  
beamte . . . . . 1.  
— Schüler, Doctor Philos. . . . . 1.  
— Toussaint, Königl. Baier. Advokat . . 1.  
— Weisel, Kaufmann . . . . . 1.  
— Wild, Kaufmann . . . . . 1.

## G o t h a.

— Uckert, Buchhändler . . . . . 1.

## H a l l e a n d e r S a a l e.

— Franz, Präfect zu Passendorf . . . . 1.  
Die naturforschende Gesellschaft . . . . . 1.  
Herr Dr. Germar, Professor . . . . . 1.  
— Kaulfuss, Doctor . . . . . 1.  
— Nitzsch, Professor . . . . . 1.

## H e r s b r u c k.

— Müller, Königl. Baier. Landrichter . 1.

## L e i p z i g.

— August Becker . . . . . 1.  
— Brauer, Doctor . . . . . 1.  
— Ferdinand Freyo . . . . . 1.  
— Fr. Fleischer, Buchhändler . . . . . 4.  
— Klug, Doctor . . . . . 1.  
— G. Kunze . . . . . 1.  
— Heinrich Plos . . . . . 1.  
— F. G. Pohl . . . . . 1.  
— J. C. Rosenmüller, Doctor . . . . . 1.  
— Schwächerchen, Doctor . . . . . 1.  
— Thienemann, Doctor . . . . . 1.

## M a i n b e r n h e i m.

— Laubreifs, Doctor medic. . . . . 1.  
— H. Meyer, Cameral-Practicant . . . . 1.  
— Trapp, Rector . . . . . 1.

## M e r g e n t h e i m.

— G. von Breitenbach, der Cameral-  
Wissenschaften Beflissener . . . . . 1.

## M a i n z.

— Florian Kupferberg, Buchhändler . 1.

(Die Fortsetzung folgt.)







Voegel,

aus

Asien, Africa, America und Neuholland,

in

Abbildungen nach der Natur

mit

Beschreibungen

von

Carl Wilhelm Hahn,  
der Naturgeschichte Beflissenen.

---

4<sup>te</sup> Lieferung.

---

Inhalt.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

---

Fürth bei Nürnberg, 18  
Gedruckt auf Kosten des Verfassers.

---







# I n h a l t

## d e r I V t e n L i e f e r u n g .

### Tafel 1.

**Pandion aquilinus, Savigny. Weisbauchiger Fleischvogel.**

Schwarz; Bauch und untere Deckfedern des Schwanzes weifs; Kehle nackt und roth.

Länge: 1 Schuh, 9 Zoll.

Pandion aquilinus . . . Cuvier, le Reg. animal. I. p. 317.

Falco aquilinus . . . Gmel. Linn. Syst. Nat. I. p. 280. No. 120.

— formosus . . . Lath. Ind. ornith. p. 38. No. 91.

Red-throated Falcon . . — Syn. I. 1. p. 97. No. 82.

Petit Aigle d'Amerique . Buff. ois. I. p. 142.

— Pl. enl. 417.

*Vaterland.* Verschiedene Gegenden Südamerikas, vorzüglich Cajenne und Brasilien.

*Nahrung.* Er lebt von dem Fange anderer Thiere. Von der Art seiner

*Fortpflanzung*, dann von seinen

*Eigenheiten und Sitten*, ist nichts Näheres bekannt.

*Bemerkungen.* Abbildung nach einem Exemplar in der Sammlung der Königl. Baier. Akademie der Wissenschaften zu München.

### Tafel 2.

**Muscicapa bicolor, Gmel. Linn. Schwarzbunter Fliegenvogel.**

Oberleib schwarz; Stirn, Seiten des Kopfes, Steifs und Unterleib weifs; Schwanz schwarz, mit weissen Spitzen.

Länge: 4 Zoll, 2 Linien.

Muscicapa bicolor . . . Gmel. Linn. Syst. Nat. I. 2. p. 946. No. 78.

Lath. Ind. ornith. II. p. 469.

Black and white Fly-catches . — syn. II. 1. p. 327. No. 4.

Gobe-mouche à ventre blanc de

Cajenne . . . Buff. ois. IV. p. 552.

— Pl. enl. 566. fig. 3.



*Vaterland.* Cajenne.

*Nahrung.* Insecten. Von der  
*Fortpflanzung*, dann von dessen

*Eigenheiten und Sitten*, weiß man nichts Näheres anzuführen.

*Bemerkungen.* Abbildung ist nach einem, in der reichen Sammlung des Herrn Dr. J.  
Wagler zu Nürnberg befindlichen, ausgestopften Exemplare genommen.

### Tafel 3.

(*Myothera brachyura*, Illiger.)

*Myothera multicolor*, mihi. Vielfarbiger Ameisenvogel.

Kopf schwarz; über den Augen ein weißer Streifen; Oberleib grün; Unterleib röthlich-  
gelb; Kehle weiß; After roth.

Länge: 5 Zoll, 6 Linien.

*Corvus brachyurus* Var. J. C. bengalensis Gmel. Linn. Syst. Nat. I. 2. p. 375. No. 15.

Le Breue . . . . . Buff. ois. III. p. 413.

*Vaterland.* Bengalen und Zeylon.

*Nahrung.* Insecten, vorzüglich Ameisen. Von dessen

*Fortpflanzung*, dann

*Eigenheiten und Sitten* ist nichts bekannt.

*Bemerkungen.* Die Gattung *Myothera* stellte Illiger in seinem *Prodromus syst. mamal.*  
et avium auf, und Cuvier (siehe dessen *Le Règne animal*. I. p. 156.) nahm dieselbe  
auch an.

Nach einem, im Museum der Akademie der Wissenschaften zu München befind-  
lichen, sehr gut conservirten Exemplar ist die Abbildung gemacht worden.

### Tafel 4.

(*Pipra Regulus*. Gekrönter Schnurrenvogel.)

*Pipra strigilata*, Neuwied. Gestrichelter Schnurrenvogel.

Mann: Oberleib olivengrün; Unterleib röthlichgelb; Brust und Bauch mit rothen Längs-  
streifen; Scheitel Karmoisinroth.

Weib: Olivengrün; Unterleib etwas heller.

Länge: 3 Zoll, 3 Linien.

*Pipra strigilata*, Prinz Maximilian von Neuwied, Reise I. p. 187.



*Vaterland.* Brasilien.

*Nahrung.* Insecten.

*Fortpflanzung.* Unbekannt. Von dessen

*Eigenheiten und Sitten*, kann ebenfalls nichts gesagt werden.

*Bemerkungen.* Ein Pärchen dieser neuen, von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Maximilian von Neuwied entdeckten Art, befindet sich in dem Universitäts-Naturalien-Cabinet zu Würzburg ausgestopft, nach welcher auch die Abbildung gemacht wurde; auch ist sie in der Sammlung des Herrn Dr. J. Wagler zu Nürnberg.

## Tafel 5.

### *Nectarina velox, mihi.* Schneller Honigvogel.

Oberleib und ein unregelmäßiges Band über die Brust schwarzbraun; Nacken röthlich; Oberrücken braungelb; Unterrücken schiefergrau überlaufen; Kehle und Brust weiß; Bauch und After röthlich-weißgelblich.

Länge: 5 Zoll, 6 Linien.

*Le Veloce*, Vieillot hist. nat. des Grimperaux etc. p. 164.

*Vaterland.* Neuholland. Von dessen

*Nahrung*, dann

*Fortpflanzung*, und

*Eigenheiten und Sitten*, kann nichts gesagt werden.

*Bemerkungen.* Die Abbildung ist nach einem, im naturhistorischen Museum der königl. Academie der Wissenschaften zu München befindlichen, ausgestopften Vogel gemacht.

## Tafel 6.

### *Alcedo cristata, Linn.* Hauben-Eisvogel.

Kurzschwanzig; ein kleiner Federbusch am Hinterkopf; Hauptfarbe des Oberleibes himmelblau; auf dem Kopf schwarz gewellt; Unterleib gelbroth.

Länge: 5 Zoll.

*Alcedo cristata* . . . . Gmel. Linn. Syst. Nat. I. II. p. 447. No. 1.

Lath. Ind. ornith. I. p. 225. No. 26.

Crested Kingsfischer . . — syn. I. 2. p. 632. No. 22.

Petit Martin - pecheur huppé

des Philippines . . Buff. ois. VII. p. 250.

— Pl. enl. 756. fig. 1.



**Vaterland.** Die Philippinischen Inseln und Amboina.

**Nahrung.** Vermuthlich kleine Fische. Von dessen

**Fortpflanzung**, dann

**Eigenheiten und Sitten**, kann nichts gesagt werden.

**Bemerkungen.** Die Abbildung ist nach einem, im naturhistorischen Museum der königl. Akademie der Wissenschaften zu München befindlichen, ausgestopften Exemplar gemacht worden.

Tafel 5.

*Noctua velox*, minor. Schmetterling Honigvögel.

Die Abbildung ist nach einem, im naturhistorischen Museum der königl. Akademie der Wissenschaften zu München befindlichen, ausgestopften Exemplar gemacht worden.

Länge: 2 Zoll, 6 Linien.

Die Färbung ist nach dem Originalen.

Vaterland: Neuholland. Von dessen

Nahrung, dann

Fortpflanzung, und

Eigenheiten und Sitten, kann nichts gesagt werden.

Bemerkungen. Die Abbildung ist nach einem, im naturhistorischen Museum der königl. Akademie der Wissenschaften zu München befindlichen, ausgestopften Vogel gemacht worden.

*Alcedo cristata*, minor. Kleiner Blauer Vögel.

Die Abbildung ist nach einem, im naturhistorischen Museum der königl. Akademie der Wissenschaften zu München befindlichen, ausgestopften Vogel gemacht worden.

Länge: 2 Zoll, 6 Linien.

Die Färbung ist nach dem Originalen.

Vaterland: Neuholland. Von dessen

Nahrung, dann

Fortpflanzung, und

Eigenheiten und Sitten, kann nichts gesagt werden.

Bemerkungen. Die Abbildung ist nach einem, im naturhistorischen Museum der königl. Akademie der Wissenschaften zu München befindlichen, ausgestopften Vogel gemacht worden.

Länge: 2 Zoll, 6 Linien.

Die Färbung ist nach dem Originalen.

Vaterland: Neuholland. Von dessen

Nahrung, dann

Fortpflanzung, und

Eigenheiten und Sitten, kann nichts gesagt werden.

Bemerkungen. Die Abbildung ist nach einem, im naturhistorischen Museum der königl. Akademie der Wissenschaften zu München befindlichen, ausgestopften Vogel gemacht worden.





*Merula migratoria* Linn.  
Männlicher Fledermausvogel







N<sup>o</sup> Lieferung. 1<sup>te</sup> Tafel.



*Pandion aquilinus* Savigny.  
Weißbäuchiger Fleischvogel.

nach der Natur gezeichnet von C.W. Hahn







N<sup>te</sup> Lieferung. 2<sup>te</sup> Tafel.



*Muscicapa bicolor*. Gmel. Linn.  
Schwarzbunter Fliegenvogel.

nach der Natur gezeichnet von C.W. Hahn.







N<sup>te</sup> Lieferung. 3<sup>te</sup> Tafel.



*Myiothera brachyura* Illiger.  
Vielfarbiger Ameisenvogel.

nach der Natur gezeichnet von C.W. Hahn.









*Pipra Regulus. mihi. a. Masc. b. Foem.*  
*Gekrönter Schnurren vogel. a. Mann. b. Weib.*















N<sup>o</sup>. Lieferung. 5<sup>te</sup> Tafel.



*Nectarina velox. mihi.*  
Schneller Honigvogel.









*Alcedo cristata*  
*Handwritten description*







IV<sup>te</sup> Lieferung. 6<sup>te</sup> Tafel.



*Alcedo cristata* Linn.  
Hauben - Eisvogel.

nach der Natur gezeichnet von C.W. Hahn.















Voegel,

aus

Asien, Africa, America und Neuhoiland,

in

Abbildungen nach der Natur

mit

Beschreibungen

von

Dr. Carl Wilhelm Hahn.

---

Vte Lieferung.

---

Inhalt.

- |    |            |                |         |
|----|------------|----------------|---------|
| 1. | XANTHORNUS | nigrogularis.  | mibi.   |
| 2. | ————       | rubricollis.   | mibi.   |
| 3. | ————       | phoeniceus.    | Cuvier? |
| 4. | ————       | purpurascens.  | mibi.   |
| 5. | ————       | castaneus.     | mibi.   |
| 6. | ————       | icterocephalus | Cuvier? |
- 

Nürnberg, 1819.

Gedruckt auf Kosten des Verfassers.







# Inhalt

## der Vten Lieferung.

### Tafel 1.

#### **Xanthornus nigrogularis. Schwarzkehliger Hordenvogel.**

Gelb; Schnabel, Füße, Kehle, Schwung- und Schwanzfedern schwarz; über die Flügel ein weißer Streifen.

Länge: 7 Zoll, 4 Linien.

**Oriolus Xanthornus** . . . Gmel. Linn. Syst. Nat. I. II. p. 391. No. 13.

Lath. Ind. ornith. I. 2. p. 360. No. 26.

**Lisser Bonona Oriole** . . . — Syn. I. 2. p. 439. No. 25.

**Le petit Cul jaune de Cajenne** Buff. ois. II. p. 247.

**Le Carouge de Mexique** . . . — Pl. enl. 5. fig. 1.

**Vaterland.** Jamaica, Mexico und Cajenne.

**Nahrung.** Insecten.

**Fortpflanzung.** Sein beutelförmiges künstliches Nest hängt er an die äußersten Zweige hoher Bäume.

**Eigenheiten und Sitten.** Davon ist nichts bekannt.

**Bemerkungen.** Da von den neueren Systematikern die Linnaeische Gattung *Criolus* mit Recht in mehrere aufgelöst wurde, und dieser Vogel sich zu den von Cuvier (siehe dessen Reg. animal. I. p. 394) neu aufgestellten Gattung *Xanthornus* eignet; so habe ich dessen Artnamen ebenfalls geändert.

Die Abbildung ist nach einem, im Museum der Akademie der Wissenschaften zu München sich befindlichen, sehr gut ausgestopften Exemplare genommen.

### Tafel 2.

#### **Xanthornus rubricollis. Rothbrüstiger Hordenvogel.**

Schwarz; Kehle, Gurgel, Brust und Flügelrand roth; die Schwanzfedern zugespitzt.

Länge: 7 Zoll.

**Xanthornus americanus** . Cuvier, le Reg. animal. I. p. 394.

**Oriolus americanus** . . . Gmel. Linn. Syst. Nat. I. 2. p. 386. No. 20.

Lath. Ind. ornith. p. 173. No. 15.

**Troupiale de Cajenne** . Buff. ois. III. p. 243.

— Pl. enl. 230. fig. 2.



**Vaterland.** Guiana, Cajenne.

**Nahrung.** Insecten.

**Fortpflanzung.** Auf den hohen Aesten der schlankesten Bäume hängt dieser Vogel sein aus Heu und dergleichen, cylinderisch gebautes, kunstvolles Nest auf, welches 12 bis 15 Zoll im Umfange hat.

**Eigenheiten und Sitten.** Seine Stimme ist angenehm und harmonisch, auch soll er die Stimme vieler anderer Vögel nachahmen.

**Bemerkungen.** Die Abbildung wurde nach einem, im Museum der königlichen Akademie der Wissenschaften zu München befindlichen ausgestopften Vogel gemacht.

### Tafel 3.

**Xanthornus phoeniceus, Cuvier.** Rothachseliger Hordenvogel.

**Mann:** Schwarz mit rothen Schultern.

**Weib:** Mattschwarz mit rostfarbenen oder weissen Federrändern, und rothgelben mit schwarz gemischten Schultern.

**Junger Vogel:** Bräunlich, mit weislich eingefassten Federn. Der rothe Achselfleck noch etwas matt.

Länge: 7 Zoll, 8 Linien.

**Xanthornus phoeniceus** . . . Cuvier, Le Reg. animal I. p. 394.

**Oriolus phoeniceus** . . . Gmel. Linn. Syst. Nat. I. 2. p. 386. No. 5.

Lath. Ind. ornith. I. 2. p. 178. No. 14.

**Red-winged Oriole** . . . — syn. I. 2. p. 428. No. 13.

**Le Comandeur** . . . Buff. ois. III. p. 214.

**Le Troupiale à ailes rouges** . . . — Pl. enl. 402.

**Vaterland.** Man findet ihn in Mexico, Carolina, Virginien bis Neujork. Im Winter zieht er in ungeheueren Flügen nach Louisiana.

**Nahrung.** Diese besteht in Insecten, und um solche aufzusuchen, zerstören sie die Reisfelder, so lange die Achren noch grün sind. Sie picken nemlich ein Loch in die Seite derselben um Insecten und Larven zu suchen. In jenes Loch dringt der Regen, und die Aehren verderben; sie werden daher in den nordamerikanischen Colonien sehr verabscheut, und mit dem Namen Reisdiebe belegt. Selbst das häufige Erlegen durch Schiefsgewehre, schreckt den ungeheuern Schwarm, der sich auf dem Felde befindet, nicht ab. Er fliegt bei dem Schusse wohl etwas auf, fällt aber nach demselben sogleich wieder nieder.

**Fortpflanzung.** Seine weissen Eier sind hin und wieder unregelmässig schwarz gestrichelt, und sein beutelförmiges Nest baut er zwischen Schilf, doch so hoch, daß es vom Wasser nicht beschädigt werden kann.

**Eigenheiten und Sitten.** Er läßt sich leicht zahm machen, und sein Fleisch giebt eine gute Speise.



**Bemerkungen.** In allen, von mir besuchten Naturalien-Sammlungen fand ich Vögel dieser Art, und unsere Abbildung ist nach einem sehr schön ausgestopften männlichen Exemplare, welches sich in der Sammlung des Herrn Dr. J. Wagler zu Nürnberg befindet, gemacht worden.

#### Tafel 4.

##### **Xanthornus purpurascens. Purpurschillernder Hordenvogel.**

Schwarz; mehr oder weniger purpurschillernd; Flügel und Schwanz stahlblau schillernd.

Länge: 7 Zoll, 2 Linien.

- |                         |           |                               |                 |
|-------------------------|-----------|-------------------------------|-----------------|
| Xanthornus minor        | . . .     | Cuvier, Le Reg. animal I.     | p. 394.         |
| Oriolus minor           | . . .     | Gmel. Linn. Syst. Nat. I. II. | p. 394. No. 46. |
| Tanagra bonariensis     | . . .     | — — — — —                     | p. 898. No. 38. |
| Oriolus minor           | . . .     | Lath. Ind. ornith.            | p. 184. No. 40. |
| Tanagra bonariensis     | . . .     | — — — — —                     | p. 430. No. 36. |
| Lisser-black Oriole     | . . .     | — syn. I. 2.                  | p. 446. No. 38. |
| Violet Tanager          | . . .     | — — II. 1.                    | p. 222. No. 9.  |
| Le petit Troupiale noir |           | Buff. ois. III.               | p. 221.         |
| Tangavio                | . . . . . | — — IV.                       | p. 241.         |
|                         |           | — Pl. enl.                    | 710.            |

**Vaterland.** Südamerika.

**Nahrung.** Insecten. Von dessen

**Fortpflanzung** ist nichts bekannt.

**Eigenheiten und Sitten.** Er läßt sich sehr leicht zähmen.

**Bemerkungen.** Die Abbildung ist nach einem, in der sehr schönen und reichen zoologisch-zootomischen Sammlung des Herrn Dr. J. Wagler zu Nürnberg, befindlichen Individuum gemacht. Uebrigens fand ich diese Art noch in den Sammlungen zu München und Würzburg.

#### Tafel 5.

##### **Xanthornus castaneus. Braunbrüstiger Hordenvogel.**

Schwarz; Unterrücken, Steiß und Unterleib matt rostroth; die hintern Schwungfedern weiß gerändert.

Länge: 6 Zoll, 3 Linien.

- |                            |       |                              |                 |
|----------------------------|-------|------------------------------|-----------------|
| Oriolus castaneus          | . . . | Lath. Ind. ornith.           | p. 180. No. 25. |
| — varius                   | . . . | Gmel. Linn. Syst. Nat. I. 2. | p. 390. No. 38. |
| Chrestunt and black Oliole |       | Lath. Syn. I. 2.             | p. 437. No. 24. |
| Le Carouge de Cajenne      |       | Buff. Pl. enl.               | 607. fig. 1.    |



Das Exemplar ist nach einem in der Naturgeschichte der Vögel  
beschriebenen Vogel gezeichnet, dessen Art nicht bestimmt werden  
konnte. Die Zeichnung ist nach einem in der Naturgeschichte der Vögel  
beschriebenen Vogel gezeichnet, dessen Art nicht bestimmt werden  
konnte. Die Zeichnung ist nach einem in der Naturgeschichte der Vögel  
beschriebenen Vogel gezeichnet, dessen Art nicht bestimmt werden  
konnte.

Tafel 3

Einzelne Exemplare der Gattung *Heliopterus* (Hirundo) Vogel.

- Einzelne Exemplare der Gattung *Heliopterus* (Hirundo) Vogel.
- |              |                                              |      |
|--------------|----------------------------------------------|------|
| 1. Exemplar  | aus dem Museum der Naturgeschichte der Vögel | 1870 |
| 2. Exemplar  | aus dem Museum der Naturgeschichte der Vögel | 1870 |
| 3. Exemplar  | aus dem Museum der Naturgeschichte der Vögel | 1870 |
| 4. Exemplar  | aus dem Museum der Naturgeschichte der Vögel | 1870 |
| 5. Exemplar  | aus dem Museum der Naturgeschichte der Vögel | 1870 |
| 6. Exemplar  | aus dem Museum der Naturgeschichte der Vögel | 1870 |
| 7. Exemplar  | aus dem Museum der Naturgeschichte der Vögel | 1870 |
| 8. Exemplar  | aus dem Museum der Naturgeschichte der Vögel | 1870 |
| 9. Exemplar  | aus dem Museum der Naturgeschichte der Vögel | 1870 |
| 10. Exemplar | aus dem Museum der Naturgeschichte der Vögel | 1870 |

Die Abbildung ist nach einem in der Naturgeschichte der Vögel  
beschriebenen Vogel gezeichnet, dessen Art nicht bestimmt werden  
konnte. Die Zeichnung ist nach einem in der Naturgeschichte der Vögel  
beschriebenen Vogel gezeichnet, dessen Art nicht bestimmt werden  
konnte. Die Zeichnung ist nach einem in der Naturgeschichte der Vögel  
beschriebenen Vogel gezeichnet, dessen Art nicht bestimmt werden  
konnte.



V<sup>te</sup> Lieferung, 1<sup>te</sup> Tafel.



*Lanthornus nigrogularis. mihi.*  
Der schwarzkehlige Hördenvogel.

nach der Natur gezeichnet von C. W. Hahn.





*Passer domesticus*  
*Linnaeus*











Hahn, Carl Wilhelm,

Vögel aus Asien, Afrika, Amerika und Neuholland in Abbildungen nach der  
Natur

Fürth 1818

Bibl.Mont. 3780

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10723747-2